

Lidoperationen und Falten glättung

Ästhetik und Auge



smile eyes :)
beauty

Lidoperationen und Faltenglättung

Ästhetik und Auge

„Die Augen sind der Spiegel der Seele“, ein Sprichwort, an dem eine Menge dran ist. An ihnen lassen sich Emotionen ablesen, weshalb wir unserem Gegenüber beim Gespräch intuitiv in die Augen schauen – sie knüpfen das erste Band zwischen zwei Menschen. Schön und strahlend verleihen sie uns Ausdruck und Ausstrahlung und ein offener Blick spiegelt Lebensfreude wider. Schlupflider und Tränensäcke dagegen lassen uns älter, müde und manchmal auch mürrisch wirken. Eine operative Augenlidkorrektur kann das Aussehen verjüngen und die Augen wieder zum Strahlen bringen.

Für viele Patienten ist eine Operation aber gar nicht notwendig. Oft sind es nur ein paar Mimikfalten, die im Laufe der Zeit entstanden sind und das Gesicht nicht mehr so frisch und vital erscheinen lassen. Um sie zu glätten, ist schon ein minimaler Eingriff wie eine Botulinumtoxin- oder Hyaluronsäure-Behandlung ausreichend.

Eingriffe im Bereich der Augenlider haben jedoch nicht immer einen kosmetischen Zweck. Oft kommt es zu Fehlstellungen der Augenlider, die ihre Funktion beeinträchtigen – häufig im Alter, aber auch in jüngeren Jahren: Ein sogenanntes Hängelid kann beispielsweise die Sehachse verdecken, eine Erschlaffung des Unterlides zu einem tränenden und chronisch entzündeten Auge führen. Operationen in dieser sensiblen Region setzen fundierte anatomische Kenntnisse voraus. Denn nirgends ist die Haut so dünn und empfindlich wie rund um unsere Augen.

Die Smile Eyes Ärzte sind ausgebildete Fachärzte im Bereich der allgemeinen Augenheilkunde und gleichzeitig erfahrene Chirurgen. Sie haben Erfahrungen im Umgang mit schonender Lasertechnologie und das notwendige medizinische Know-how.

Vorwort	3
Warum Smile Eyes	4
Die Lidkorrektur.....	6
Die Lidkorrektur mit dem Laser	8
Ästhetische Lidkorrekturen	11
Medizinisch-funktionelle Lidkorrekturen.....	12
Die Lidoperation.....	14
Operationsverlauf und Risiken.....	16
Faltenglättung	19
Informationen zur Faltenglättung.....	20
Kontakt.....	36

Warum Smile Eyes?



Individuelle Betreuung

- * Persönliche Beratung durch unsere Augenexperten
- * Berücksichtigung Ihrer individuellen Lebenssituation
- * Gemeinsame Entscheidungsfindung zur besten Behandlungsstrategie



Nachgewiesene Erfahrung

- * 20+ Jahre Erfahrung auf höchstem medizinischen Niveau
- * Mehr als 150.000 erfolgreiche Operationen in Smile Eyes Kliniken
- * Eigene Patientenerfahrung durch zahlreiche selbst operierte Ärzte und Mitarbeiter



Innovative Kompetenz

- * Neueste Technik in Diagnostik und Therapie in allen Smile Eyes Kliniken
- * Gemeinsame wissenschaftliche Entwicklungen mit führenden Medizinunternehmen
- * Referenzkliniken für Ärzte und Experten aus aller Welt



Ausgezeichnete Qualität

- * Qualität sowie medizinische und menschliche Exzellenz genießen höchste Priorität
- * Vielfach ausgezeichnete Ärzte
- * Konsequente Qualitätsanalysen zur Sicherstellung höchster Patientenzufriedenheit

Die Lidkorrektur (Blepharoplastik)

Unter den kosmetisch-chirurgischen Eingriffen wird die Lidkorrektur am häufigsten gewünscht. Weil die Haut der Augenumgebung besonders dünn und zart ist, sieht man die Zeichen der Hautalterung hier früher und deutlicher als etwa an der zehnmal dickeren Haut der Arme. Die Spannkraft der Augenlider nimmt im Laufe des Lebens deutlich ab. Schlupflider, Falten und Tränensäcke entstehen. Das liegt auch daran, dass das Bindegewebe der Haut mit der Zeit an Elastizität verliert. Leidet man unter Schlupflidern, ist ein kosmetischer Eingriff die Lösung. Von wenigen, übermäßig ausgeprägten Erscheinungsformen abgesehen, handelt es sich dabei um eine sogenannte Schönheitsoperation, mit der ein natürliches, frischeres Aussehen erzielt werden soll.

Der Wunsch, die Augenlider straffen zu lassen, kann unterschiedliche Gründe haben – am wichtigsten ist das persönliche Wohlbefinden.



Die Lidkorrektur mit dem Laser

Die Laserblepharoplastik, so lautet der Fachbegriff, ist eine Alternative zum OP-Schnitt mit einem Skalpell. Dafür verwenden wir einen hochleistungsfähigen CO₂-Laser, der sehr präzise Gewebeschnitte ermöglicht, dabei gleichzeitig die Blutgefäße verodet und Bindegewebelemente strafft.

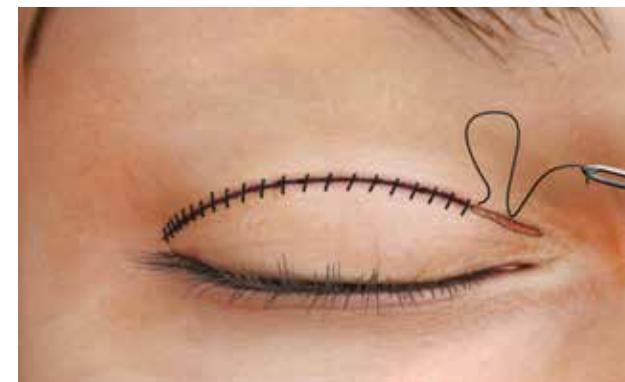
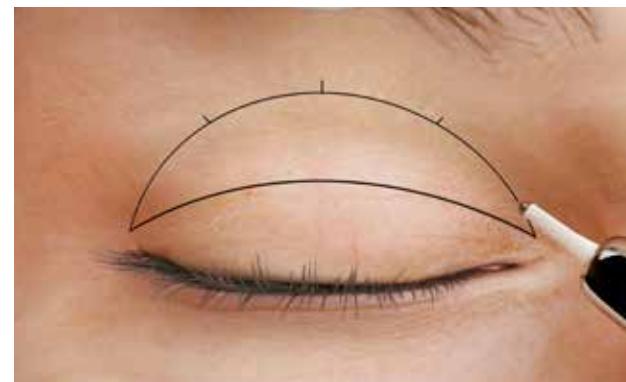
Ein weiterer Vorteil dieses Verfahrens ist die geringere Blutungswahrscheinlichkeit während und nach der Operation. Dadurch sinkt auch das Risiko für blaue Flecken und starke Schwellungen – die Patienten sind schneller wieder einsatzfähig.

Sprechen Sie deshalb unbedingt vor dem Eingriff offen mit Ihrem Augenarzt über Ihre Erwartungen, Wünsche und Vorstellungen. Gerne beraten wir Sie persönlich ausführlich über diese faszinierende Behandlungsmöglichkeit.

Präzision und Sicherheit dank CO₂ - Laser

Die Augenärzte von Smile Eyes setzen im Rahmen der ästhetischen Lidstraffung auf lasergestützte Technologie und verwenden den AcuPulse CO₂-Laser des Herstellers Lumenis. Dieser Laser ist einerseits ein präziser und sicherer Skalpell-Ersatz, der dafür sorgt, dass die Wunde kaum blutet. Andererseits kann er mit Hilfe eines fraktionierten Laserstrahls zur nicht-invasiven Faltenbehandlung und Kollagen-Neubildung eingesetzt werden.





Korrektur der Schlupflider - Oberlidstraffung

Beim Schlupflid (Dermatochalasis) besteht ein Hautüberschuss, der über das Oberlid hängt oder auf den Augenwimpern liegt. Dadurch entsteht ein müder und erschöpfter Gesichtsausdruck.

Nach dem Vermessen und Anzeichnen der überschüssigen Oberlidhaut wird entlang der natürlichen Lidfalte geschnitten und ein sichelförmiger Hautstreifen entfernt.

Für ein optimales Ergebnis muss häufig überschüssiges Fettgewebe mitentfernt werden. Anschließend wird die Hautwunde mit einem sehr feinen Faden vernäht. Die Nähte werden, abhängig von der Schnitttechnik, nach ein bis zwei Wochen entfernt.

Die verbleibenden Narben sind sehr fein und liegen in der natürlichen Lidfalte – man sieht sie später kaum.



Einseitige Ptosis

Herabhängen der Oberlider (Ptosis)

Hängt ein Oberlid herab und verdeckt einen Teil der Pupille und damit die Sehachse, kann das Sichtfeld erheblich beeinträchtigt werden. Diese sogenannte Ptosis kann verschiedene Ursachen haben:

- Schwächung des Ansatzes des Lidhebemuskels, entsteht i. d. R. durch eine altersbedingte Geweberschlaffung.
- Angeborene Ptosis, meist bedingt durch eine Fehlbildung des Lidhebemuskels.
- Nervenschädigung eines Lidhebemuskels.
- Bei Muskelerkrankungen (z.B. Myasthenia gravis).

Ist die Ursache abgeklärt, kann eine Ptosis durch eine Operation korrigiert werden.

Dafür gibt es unterschiedliche Techniken. Meistens wird die sogenannte anteriore Levatorresektion angewendet. Dabei wird der Lidhebemuskel operativ verkürzt und so das Oberlid angehoben. Wir können allerdings nicht garantieren, dass beide Lidspalten nach der Operation vollkommen symmetrisch sind, weil das Ergebnis von den individuellen anatomischen Gegebenheiten abhängt.



Ektropium

Fehlstellungen der Unterlider

Beim sogenannten **Ektropium** ist die Unterlidkante nach außen geklappt. Die Ursache ist oft eine altersbedingte Erschlaffung der horizontalen Unterlidspannung bzw. der Aufhängung des Unterlides. Auch durch die Zugkraft einer Narbe unterhalb des Unterlides kann sich ein Ektropium bilden. Häufig trönt dann das betroffene Auge, weil mit der Unterlidkante meistens auch das Tränenpünktchen mit nach außen geklappt ist. Der überschüssige Tränenfilm kann nicht in die ableitenden Tränenwege abfließen und läuft über die erschlaffte Unterlidkante aus dem Auge. Dadurch können sich die Bindehaut und die empfindliche Haut der Unterlider leichter entzünden – sie trocknen eher aus, weil sie nicht mehr an der Lidkante liegen.



Entropium

Beim **Entropium** dagegen ist der Lidrand dem Auge zugewandt. Weil so die Wimpern ständig auf der Augenoberfläche kratzen, kann die Hornhaut bleibenden Schaden nehmen.

In den meisten Fällen hilft eine operative Korrektur. Dabei wird die Unterlidkante gestrafft und in ihre ursprüngliche Stellung gezogen. Durch diese Straffung kann die Lidspalte, also der Abstand zwischen oberem und unterem Augenlid, anatomisch schmaler werden. Wird nur ein Auge operiert, können die Lidspalten der Augen nach der Operation anfangs unterschiedlich groß sein.

Die Lidoperation

Worauf Patienten vor einer Operation der Augenlider achten sollten

Vor der Operation werden die Augen eingehend von unseren Experten untersucht. Scheuen Sie sich dabei nicht, alle noch offenen Fragen zu stellen. Auch blutverdünnende Medikamente sollten abgesetzt werden, allerdings nur in Rücksprache mit Ihrem Hausarzt oder Kardiologen.

Ob Sie vor dem Eingriff nüchtern bleiben müssen und Unterlagen vom Hausarzt benötigen, sagen Ihnen unsere Ärzte.

Lidoperationen werden ambulant durchgeführt. Sie sollten sich auf jeden Fall am OP-Tag von einer Begleitperson abholen lassen, die Sie sicher nach Hause bringt. Der Eingriff erfolgt in örtlicher Betäubung, so dass die Operation ohne Schmerzen und ohne die Belastung einer Vollnarkose gut verträglich ist.





Nach der Operation

Am OP-Tag sollten Sie körperliche Aktivitäten wie Bücken oder Pressen vermeiden und in den folgenden zwei Wochen auf Make-up, Wasser und Seife verzichten.

Am Tag nach der OP wird die Wunde kontrolliert. Ein weiterer Besuch in der Praxis ist entweder nach einer oder zwei Wochen erforderlich, dann werden die Hautfäden gezogen – eine kurze, schmerzlose Angelegenheit. Wichtig ist, nach dem Fädenziehen weiterhin für ein paar Wochen keinesfalls an den Lidern zu reiben.

Kontaktlinsen kann man i. d. R. bereits nach zwei Wochen wieder tragen. In den ersten Tagen nach dem Eingriff können Blutergüsse entstehen und die Lider ungleichmäßig anschwellen.

Für das Gelingen der Operation mit einem für Sie zufriedenstellenden Ergebnis ist es unbedingt nötig, dass Sie sich nach dem Eingriff einige Tage Ruhe gönnen und die Augen kühlen, damit sie nicht so stark anschwellen. Sie sollten auch nicht beunruhigt sein, wenn Sie die Lider in den ersten Tagen nicht vollständig schließen können oder wenn Seitenunterschiede zu sehen sind. Sind die Fäden gezogen, lassen die Spannungsgefühle um die Augen nach und Sie werden sich sehr viel besser fühlen. Weil die unmittelbaren Operationsfolgen für einige Tage sichtbar bleiben, empfehlen wir Ihnen eine etwa einwöchige Auszeit. Danach wird eine Sonnenbrille den kleinen Bluterguss verdecken und nach 14 Tagen sind Sie in der Regel wieder gesellschaftsfähig.

Die Risiken bei Lidoperationen

Im Allgemeinen sind die Risiken einer Lidoperation besonders niedrig. Dennoch besteht, wie bei jeder anderen Operation auch, die Möglichkeit von Komplikationen: Zu den sehr seltenen Komplikationen gehören Wundinfektionen, Nachblutungen, Verletzungen von oberflächlichen Gefäß- und Nervenästen, auffällige Narbenbildungen oder Pigmentstörungen und Reaktionen auf die lokale Anästhesie. Sie können jedoch helfen, diese Risiken noch weiter zu minimieren, indem Sie die Anweisungen Ihres Operateurs vor und nach der Behandlung beachten. Als weitere Nebenwirkungen können für einige Tage verschwommenes Sehen, Schwellung der Augenlider, Blutergüsse oder eine leichte Asymmetrie der Augen auftreten. Eine seltene Komplikation von Operationen im Bereich der Unterlider ist eine Fehlstellung der Unterlider, die man ebenfalls operativ wieder korrigieren müsste.

Bei der Operation des Hängelids (Ptosis) kann es vorkommen, dass die genaue Angleichung der Lidhöhe an das andere Augenlid nicht gelingt, weil die Zugkraft der Lidhebemuskeln individuell unterschiedlich sein kann. In diesem Fall kann eine weitere angleichende Korrektur sinnvoll sein.

Einige Vorerkrankungen und Stoffwechselstörungen erhöhen das mit einer Lidoperation verbundene Risiko, wie z. B. Schilddrüsenprobleme (Unter- oder Überfunktion, M. Basedow), trockene Augen, ein Mangel an Tränenflüssigkeit, hoher Blutdruck, Kreislaufprobleme, Herzschwäche und Diabetes. Einige Medikamente begünstigen Blutungen und Wundheilungsstörungen. Blutverdünnende Medikamente sollten in Rücksprache mit dem Hausarzt/Internist oder Kardiologen vor dem Eingriff pausiert werden.

Unsere Pluspunkte:

- Umfangreiche Voruntersuchung und Beratung durch erfahrene Augenärzte
- Moderne OP- und Untersuchungsräume mit aktuellen Hygienestandards
- Hochqualifizierte Operateure mit langjähriger Erfahrung
- Qualitätsmanagement nach ISO 9001



Faltenglättung

Während die Haut in der Jugend straff und schön ist, entwickeln sich im Laufe des Lebens subjektiv störende Falten. Behandlungen mit Botulinumtoxin und Hyaluronsäure haben sich als wirksame Verfahren dagegen bewährt.



Woher kommen die Falten im Gesicht?

Weil die Gesichtsmuskulatur beinahe ständig aktiv ist, entstehen im Laufe des Lebens in der darüberliegenden Haut unterschiedlich tiefe Bewegungsfalten.

Durch die chronische Belastung der Haut in diesem Bereich (z. B. Stirnrunzeln, Bewegung der Augenbrauen) bilden sich außerdem Hautbruchlinien, statische Falten, wie etwa horizontale Stirnfalten oder die vertikale „Zornesfalte“ zwischen den Augenbrauen. Auch seitlich der Augenpartie kommt es zu mehr oder weniger ausgeprägten Lachfältchen.



Wann sollte man mit einer ästhetischen Behandlung beginnen?

Viele Menschen sind mit ihrem Gesicht, mit allen Falten und Alterserscheinungen vollkommen zufrieden. Aber wer darunter leidet und sich ein jüngeres Aussehen wünscht, kann sich mit Botulinumtoxin oder Hyaluronsäure behandeln lassen. Am besten beginnt man bereits bei kleinen Mimikfalten mit der Therapie, denn so lässt sich einer stärkeren Ausprägung vorbeugen. Die Wirkung ist zeitlich begrenzt. Um den faltenglättenden Effekt zu erhalten, kann die Behandlung regelmäßig wiederholt werden. In manchen Fällen erzielt die Kombination von Botulinumtoxin- und Hyaluronsäure-Therapie bessere Ergebnisse als nur eines der Verfahren. Sprechen Sie am besten vor dem Eingriff offen mit Ihrem Augenarzt über Ihre Erwartungen, Wünsche und Vorstellungen.



Was geschieht bei einer Behandlung?

Mit einer sehr feinen Kanüle wird der Wirkstoff Botulinumtoxin A direkt unter die Haut in der ausgewählten Muskelregion des Gesichts injiziert. Er blockiert die Übertragung von Botenstoffen (sog. Neurotransmittern) von der Nervenzelle auf den Muskel, der sich dann nicht mehr zusammenziehen kann: Die Gesichtsmuskulatur entspannt sich, die Faltentiefe nimmt ab – bis hin zur vollständigen Glättung einzelner Gesichtsräume.

Hyaluronsäure wird ebenfalls mit einer feinen Kanüle in oder unter die Haut injiziert. Sie bleibt im Gewebe und gleicht so Defizite im Volumen aus. Außerdem bindet sie das Vielfache ihres Eigengewichts an Wasser, was ihre aufpolsternde und glättende Wirkung verstärkt. Die Injektionen werden ambulant durchgeführt und dauern nur wenige Minuten.



Wie lange hält die faltenglättende Wirkung an?

Drei bis sieben Tage nach der Botulinumtoxin-Injektion setzt der faltenreduzierende Effekt ein und hält normalerweise drei Monate an. In dieser Zeit lässt die Wirkung langsam nach, weil das Botulinumtoxin allmählich auf natürliche Weise vom Körper abgebaut wird. Wer das Ergebnis erhalten möchte, sollte die Behandlung nach diesem Zeitraum wiederholen.

Eine Hyaluronsäure-Injektion sieht man der Haut unmittelbar nach der Behandlung an. Die Haltbarkeit im Gewebe hängt vom Grad der Quervernetzung der Hyaluronsäuremoleküle ab, die für die Konsistenz der Präparate verantwortlich ist. Der Effekt ist mehrere Monate bis zu einem Jahr sichtbar.



Was Patienten bei einer Behandlung beachten sollte

Zum Termin der Injektion sollten Sie ohne Make-up kommen. Wir empfehlen, an diesem Tag auf alkoholische Getränke, Sport und Sauna zu verzichten.

Nach der Injektion bitte nicht im Bereich der behandelten Gesichtspartien reiben. Meiden Sie etwa für drei Tage Sonnen-/UV-Exposition und Saunabesuche.

Eine besondere Lagerung (z. B. Liegen) ist im Anschluss nicht erforderlich. Auch eine Kühlung der Haut ist im Allgemeinen nicht nötig, wird jedoch im Einzelfall als angenehm empfunden.



Botox gegen starkes Schwitzen

Riesige Schweißflecken unter den Achseln, wer übermäßig stark schwitzt und unter einer sogenannten Hyperhidrose leidet, ist einer enormen physischen und psychischen Belastung ausgesetzt. Mit einer Botulinumtoxin-Injektion lässt sich die Schweißflut stoppen, eine Behandlung, die gerade Männer gerne in Anspruch nehmen. In die Achselhaut gespritzt, hemmt der Wirkstoff den kleinen Muskel, der auf einen Nervenreiz hin die Schweißdrüse aktiviert. Für die Behandlung der Achseln reicht eine Betäubungscreme. Die Wirkung hält etwa drei Monate an und kann durch erneute Injektionen verlängert werden. Gerne beraten unsere Ärzte Sie auch zu diesem Thema.





Mögliche Nebenwirkungen der Behandlung

Eine Behandlung mit Botulinumtoxin oder Hyaluronsäurefiller kann, wie jede andere Behandlung auch, unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen. Sie sind normalerweise mild und klingen wenige Stunden nach der Behandlung wieder ab, wie z.B. leichte Kopfschmerzen und ein allgemeines Krankheitsgefühl.

Nach der Behandlung kann lediglich ein leichtes Spannungsgefühl in der betroffenen Region entstehen. Die Einstichstellen können zunächst druckempfindlich sein und anschwellen, auch kleine, punktförmige Blutergüsse sind möglich.

Ausgesprochen selten werden Unverträglichkeiten bis hin zu allergischen Gewebereaktionen beobachtet. Die meisten Patienten haben nach der Behandlung keinerlei Beschwerden und fühlen sich wohl.

Noch Fragen?

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen zur Planung Ihrer individuellen Behandlung und stehen Ihnen für Ihre Fragen jederzeit gerne zur Verfügung!

Ihre Smile Eyes Augenexperten.

Raum für Ihre Notizen und Fragen:



smile eyes :)

Augenmedizin + Augenlasern

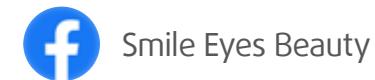
Ihr direkter Weg zur Kontaktaufnahme:



smile eyes :)

beauty

Ihr direkter Weg zu Smile Eyes Beauty:



smile eyes :)
beauty